

**LB≡BW Asset Management**

**BW Portfolio 75**

**Jahresbericht zum 31.12.2019**



# Inhalt

<b>Jahresbericht zum 31.12.2019</b>	<b>7</b>
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.12.2019	12
Vermögensaufstellung zum 31.12.2019	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	17
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019	19
Entwicklung des Sondervermögens	20
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	21
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	27



**Liebe Anlegerin, lieber Anleger,**

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf [www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de) finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH  
Geschäftsführung



**Frank Hagenstein**  
(Vorsitzender)



**Jürgen Zirn**



# BW Portfolio 75

## Jahresbericht zum 31.12.2019

# Tätigkeitsbericht

## I. Anlageziele und Politik

Das Anlageziel dieses Investmentfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Fonds enthaltenen Vermögenswerte.

Der Fonds ist ein Mischfonds. Der Fonds strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Wertzuwachs an. Die mit dieser Anlagepolitik verbundenen Risiken sind im Abschnitt „Risikohinweise – Risiken einer Fondsanlage“ erläutert. Mindestens 25 % des Wertes des OGAW-Sondervermögens werden in Kapitalbeteiligungen i.S.d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz („InvStG“) angelegt.

## II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 15,91 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



## III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

### a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Januar 2019 bis 30. Dezember 2019

#### Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

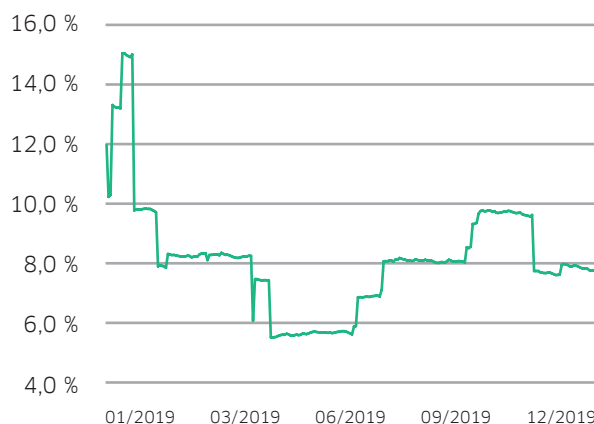
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	1.249.770,94	-2.033.082,62	EUR
Anleihen	2.339.138,98	-2.841.191,31	EUR
Investmentanteile	23.085.710,54	-25.785.582,26	EUR
Sonstige Beteiligungswertpapiere	354.906,91	-361.034,41	EUR
Zertifikate	653.216,82	-674.040,40	EUR
Derivate *) (gesamt)	353.948.694,06	-237.544.188,59	EUR
- davon Optionen und Optionscheine	298.428.864,77	-186.770.576,85	EUR
- davon Terminkontrakte	55.519.829,29	-50.773.611,74	EUR

\*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

### b) Allokation Renten/Aktien

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:

#### Rentenquote





# Tätigkeitsbericht

## c) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

In vielerlei Hinsicht war 2019 ein Kapitalmarktjahr der positiven Überraschungen, aber auch Verzerrungen und Verwerfungen. Im Verlauf des Jahres entwickelten sich die Wirtschaftsaktivität und die Anlagemärkte in entgegengesetzte Richtungen: Das Gewinnwachstum stagnierte und das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes ging weltweit zurück. Im Gegensatz dazu zeigte sich im Berichtszeitraum die unternehmensbezogenen Marktsegmente (sowohl Aktien als auch Renten) weitestgehend unbeeindruckt von Handelsstreitigkeiten, Brexit-Verschiebungen, geopolitischen Risiken oder der konjunkturellen Schwäche und legten eine sehr positive Entwicklung hin. Dies dürfte – dank lockerer Geldpolitik der Notenbanken – auch an mangelnden Anlagealternativen liegen. In der Summe können sowohl Aktieninvestoren, als auch die Anleger am Rentenmarkt mit dem Jahresergebnis sehr zufrieden sein.

Über 10 Jahre lang haben die Notenbanken die Kapitalmärkte mit niedrigen Zinsen und quasi grenzenloser Liquiditätsversorgung unterstützt und die Wirtschaft mit fast allen zur Verfügung stehenden Mitteln am Laufen gehalten. Entgegen der Markterwartung zum Jahresbeginn wurde diese Politik auch in der zweiten Jahreshälfte des Berichtszeitraums fortgeführt. Anfang Januar 2019 startete die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe eine mehrmonatige Abwärtsbewegung und beendete diese im September auf einem Zinstief von -0,74 %. Im Anschluss folgte dann zwar die Gegenbewegung bis -0,19 %, aber die Rendite bleibt damit weiterhin im negativen Bereich. Das Management hielt zeitweise Bestände in europäischen und weltweit flexibel agierenden Anleihefonds. Sie leisteten ebenso wie die Aktienanleihen einen positiven Performancebeitrag. In unseren Anlageentscheidungen bevorzugen wir weiterhin ausreichend Liquidität vorzuhalten und auf das letzte Quäntchen Rendite unter ungünstigen Chancen-/Risikogesichtspunkten zu verzichten.

Die bedeutenden Aktienindizes weltweit blicken auf ein sehr erfreuliches Jahr zurück und schlossen 2019 nahe ihrer Allzeithochs beziehungsweise nahe ihrer Jahreshochs. Eine der Hauptursachen waren die verminderten geopolitischen Unsicherheiten, die wiederum zu rückläufigen Rezessionsängsten führten. Verglichen mit Anleihen sind Aktien – sowohl im Berichtszeitraum, als auch noch aktuell – so attraktiv wie selten zuvor bewertet. Die breite Streuung der Anlagen wurde vor allem über flexible globale Strategie

weiter bevorzugt. Interessante Segmente, Einzelwerte, Regionen und Anlagestile wurden immer wieder berücksichtigt und trugen positiv zum Anlageergebnis bei. Zum Ende des Berichtszeitraumes hat das Management insgesamt eine optimistische Positionierung des Aktienengagements umgesetzt. Zur besseren Risikosteuerung und Ertragsoptimierung sind im Portfolio Optionen mit Bezug zu verschiedenen Aktienmärkten eingesetzt. In der Summe sind zum Ende der Berichtsperiode damit ca. 7,7 % des Aktieninvestitionsgrades ganz oder teilweise abgesichert.

Eine Reduktion des Marktrisikos erfolgte durch Kasenhaltung oder Sicherungsgeschäfte. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Die Analyse und Nutzung von globalen Anlagemöglichkeiten gewinnt zunehmend an Bedeutung. Nach wie vor ist aus unserer Sicht eine sinnvolle Mischung der verschiedenen Anlagesegmente und Anlageregionen sowie ein aktives, diszipliniertes und flexibles Management unabdingbar, um erfolgreich durch ein spätzyklisches Umfeld navigieren zu können.

## IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

### Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen 0,40 %				

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

## Tätigkeitsbericht

### Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	96,72 %			

### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktziinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,01 %			

### Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine

Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	1,79 %			

### Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,82 %			

### Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

# Tätigkeitsbericht

## V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

### Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	2.100.730
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	66.299
Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften	2.404.795
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	11.176

### Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	834.971
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	882.446
Veräußerungsverl. aus Optionsgeschäften	3.045.497
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	2.135

## VI. Coronavirus

Das Coronavirus Covid-19 hat weltweit die Kapitalmärkte regelrecht infiziert und zu beispiellosen Verwerfungen an den Finanzmärkten geführt. Dies stellt die Weltgemeinschaft vor große wirtschaftliche und humanitäre Herausforderungen. Die Volatilität hat in den letzten Wochen ein extremes Niveau erreicht. Noch bemerkenswerter war jedoch die sehr hohe Geschwindigkeit des Ausschlags, welche deutlich schneller war, als in früheren Stress-Phasen. Wir erleben eine komplexe Abfolge von Reaktion, Gegenreaktion und zahlreichen Zweit- und Drittrundeneffekten. Aktuell bewegen wir uns in einem vollkommen neuen Finanzmarktumfeld, das es zuvor noch nicht gab. Marktbewegungen, Not-Maßnahmen der Zentralbanken und der Politik, die vor einigen Wochen noch undenkbar schienen, sind quasi an der Tagesordnung.

Das Coronavirus verursacht die erste „Stay at Home“ - Rezession, aufbauend auf der Tatsache, dass Aufgrund der staatlichen Anordnungen die Menschen gezwungen sind zu Hause zu bleiben, und zwar als Produzent und Konsument zugleich. In der Folge kommen in vielen Märkten weltweit Angebot und

Nachfrage gleichzeitig zum Erliegen. Entscheidend über das Ausmaß der Rezession wird die Dauer und Intensität der Schutzmaßnahmen sein. Neben den Notenbanken versucht die Politik Rahmenbedingungen zu schaffen, um Zweitrundeneffekte durch drohende Zahlungsausfälle und Insolvenzen zu minimieren. Richtig wirken können große Teile der Hilfsprogramme jedoch erst, wenn die Produktion wieder anläuft und die Menschen zurück zur Arbeit kehren.

## Vermögensübersicht zum 31.12.2019

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>38.292.758,96</b>	<b>100,16</b>
<b>1. Aktien</b>	<b>376.675,73</b>	<b>0,99</b>
USA	376.675,73	0,99
<b>2. Anleihen</b>	<b>1.454.778,59</b>	<b>3,81</b>
Bundesrep. Deutschland	1.363.628,50	3,57
Schweiz	91.150,09	0,24
<b>3. Zertifikate</b>	<b>1.068.177,31</b>	<b>2,79</b>
<b>4. Investmentanteile</b>	<b>32.689.239,00</b>	<b>85,51</b>
<b>5. Derivate</b>	<b>360.883,86</b>	<b>0,94</b>
<b>6. Bankguthaben</b>	<b>2.307.860,74</b>	<b>6,04</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>35.143,73</b>	<b>0,09</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-62.430,08</b>	<b>-0,16</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>38.230.328,88</b>	<b>100,00</b>

# Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Bestandspositionen</b>							<b>EUR</b>	<b>35.588.870,63</b>	<b>93,09</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>376.675,73</b>	<b>0,99</b>
<b>Aktien</b>									
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	A14Y6F		STK	315	350	35	USD 1.339,710	376.675,73	0,99
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>2.522.955,90</b>	<b>6,60</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>									
5,1500 % DekaBank Dt.Girozentrale Aktienanleihe 19(20) LHA	DK0VW3		EUR	100	100		% 99,140	99.140,00	0,26
5,1100 % DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. ITV v.19(20)CGM	DF7BY9		EUR	100	100		% 100,750	100.750,00	0,26
3,7500 % DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. ITV v.19(20)VOW3	DF4DWG		EUR	100	100		% 99,980	99.980,00	0,26
6,1500 % DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. ITV v.19(20)WDI	DF7BZA		EUR	200	200		% 87,170	174.340,00	0,46
5,9400 % Credit Suisse AG (Ldn Br.) DL-Anl. 19(20) Intel	CS8CH9		USD	100	100		% 102,120	91.150,09	0,24
5,0000 % UniCredit Bank AG HVB Aktienanleihe v.19(20)MSF	HZ34N6		USD	200	200		% 99,590	177.783,73	0,47
9,5000 % UniCredit Bank AG HVB Aktienanleihe v.19(20)NVD	HZ0SQM		USD	400	400		% 99,010	353.496,68	0,92
5,8500 % Vontobel Financial Products Aktienanleihe v.19(20)ABR	VF8B4U		USD	200	200		% 100,280	179.015,49	0,47
5,1000 % Vontobel Financial Products Aktienanleihe v.19(20)NFC	VF8B4V		USD	200	200		% 100,340	179.122,60	0,47
<b>Zertifikate</b>									
LRI Invest Sec.S.A. (Cp.A D1) Zertifikate 10.10.44 ARF	A13YBL		EUR	800	600	600	% 133,522	1.068.177,31	2,79
<b>Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>	<b>32.689.239,00</b>	<b>85,51</b>
<b>KVG-eigene Investmentanteile</b>									
LBBW Aktien Minimum Varianz Inhaber-Anteile I	A0DNHX		ANT	10.000		3.800	EUR 152,840	1.528.400,00	4,00
LBBW Dividenden Strat.Euroland Inhaber-Anteile I	A0NAUM		ANT	9.300	700	4.200	EUR 149,710	1.392.303,00	3,64
LBBW Global Equity Inhaber-Anteile I	A2DU06		ANT	13.200		5.300	EUR 117,280	1.548.096,00	4,05
LBBW Income Strategie Inhaber-Anteile	A2JQHD		ANT	14.400	14.400		EUR 52,960	762.624,00	1,99

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>										
AGIF - Allianz Thematica Inhaber-Anteile P(EUR) o.N.	A2AQF2		ANT	1.075	1.075		EUR	1.469,830	1.580.067,25	4,13
AXA World Fds-Gbl Fac.-Sus.Eq. Namens-Anteile ZI Cap.EUR o.N.	A1W1A7		ANT	7.000	7.300	300	EUR	218,440	1.529.080,00	4,00
Flossbach von Storch-Bd Oppor. Inhaber-Anteile I o.N.	A0RCKM		ANT	10.850	4.850		EUR	137,120	1.487.752,00	3,89
GuardCap UCITS Funds-Gl.Equity Registered Acc.Shs I EUR o.N.	A140FA		ANT	88.000		46.000	EUR	17,481	1.538.328,00	4,02
iShsIV-Edge MSCI Wo.Va.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc)o.N.	A12ATG		ANT	51.500	54.000	2.500	EUR	29,375	1.512.812,50	3,96
JPM ICAV-Gl.Res.Enh.Idx Eq.ETF Reg.S. JPM G.R.E.I.E.DL Acc.o.N.	A2DWM6		ANT	60.000	64.000	4.000	EUR	25,280	1.516.800,00	3,97
MainFirst-Gl.Eq.Unconstrain.Fd Act.au Port.V Ins./P. EUR A.o.N.	A2PNTG		ANT	14.050	15.000	950	EUR	115,450	1.622.072,50	4,24
T. Rowe Price-Japanese Equity Namens-Anteile I EUR o.N.	A0MKJ6		ANT	90.000	10.000	15.000	EUR	16,770	1.509.300,00	3,95
Vontobel-US Equity Actions Nom. HI-EUR (hdg) o.N.	A0Q3WX		ANT	2.400	2.400		EUR	324,920	779.808,00	2,04
Xtrackers S&P 500 Swap Inhaber-Anteile 1C USD o.N.	DBX0F2		ANT	29.000		14.600	EUR	53,110	1.540.190,00	4,03
F.T.I.Fds-Franklin Gl.Conv.Se. Namens-Anteile I(Acc.)USD o.N.	A1JTUV		ANT	100.000	100.000		USD	17,360	1.549.515,78	4,05
Hermes IF-H.Asia Ex-Jap.Equ.Fd Reg. Shs F Acc.USD o.N.	A1J7SC		ANT	500.000		150.000	USD	3,511	1.566.921,05	4,10
MFS Mer.-Prudent Capital Fund Registered Shares I1 USD o.N.	A2ANEL		ANT	13.500	18.000	4.500	USD	129,000	1.554.424,96	4,07
PGIM-Jennison GL.Equity Opp.Fd Reg. Shares USD I Acc. o.N.	A2DRVF		ANT	11.100	11.100		USD	160,610	1.591.262,55	4,16
T. Rowe Price-US Small. Cos Eq Namens-Anteile I o.N.	767372		ANT	17.500	17.500		USD	74,970	1.171.040,30	3,06
Threadneedle L-Global Focus Nam.-Ant. IU o.N.	523322		ANT	114.000		70.000	USD	15,243	1.551.034,94	4,06
Vontobel-US Equity Actions Nom. I-USD o.N.	A0MKHR		ANT	2.700		5.500	USD	321,340	774.416,92	2,03
Well.Man.F.(L)-W.Gl.Qual.Gr.Fd Nam.-Ant.Cl.S USD Acc.Unh.o.N.	A1JGYJ		ANT	54.000	80.000	26.000	USD	31,783	1.531.906,28	4,01
Well.Man.F.(L)-W.US Res.Equ. R.Unit.SP Acc.USD Unhe. oN	A2DKPE		ANT	122.000		61.000	USD	14,244	1.551.082,97	4,06
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>35.588.870,63</b>	<b>93,09</b>	

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Derivate</b>							<b>EUR</b>	<b>360.883,86</b>	<b>0,94</b>
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
<b>Aktienindex-Derivate</b>							<b>EUR</b>	<b>360.883,86</b>	<b>0,94</b>
Forderungen/Verbindlichkeiten									
<b>Optionsrechte</b>									
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>									
Call EURO STOXX 50 Price EUR 3800 20.03.20		185		Anzahl 2500			EUR 53,500	133.750,00	0,35
Put Euro Stoxx 3700 17.01.20		185		Anzahl 4000			EUR 25,300	101.200,00	0,26
Call S&P 500 Index 3250 17.01.20		361		Anzahl 2000			USD 18,870	33.685,90	0,09
Put S&P 500 Index 3225 17.01.20		361		Anzahl 3000			USD 34,450	92.247,96	0,24
<b>Bankguthaben, nicht verbrieft Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>EUR</b>	<b>2.307.860,74</b>	<b>6,04</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>2.307.860,74</b>	<b>6,04</b>
<b>EUR-Guthaben bei:</b>									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)				EUR 1.956.959,58			% 100,000	1.956.959,58	5,12
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
				AUD 1.210,01			% 100,000	755,64	0,00
				HKD 8,36			% 100,000	0,96	0,00
				JPY 2.000,00			% 100,000	16,38	0,00
				USD 392.266,11			% 100,000	350.128,18	0,92
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>35.143,73</b>	<b>0,09</b>
Zinsansprüche				EUR 35.143,73				35.143,73	0,09
<b>Sonstige Verbindlichkeiten *)</b>				<b>EUR -62.430,08</b>				<b>-62.430,08</b>	<b>-0,16</b>
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>38.230.328,88</b>	<b>100,00<sup>1)</sup></b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>53,33</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>716.804</b>	

\*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Verwahrensentgelte, Kostenpauschale

### Fußnoten:

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2019		
Australische Dollar	(AUD)	1,6013000	=	1 Euro (EUR)
Hongkong Dollar	(HKD)	8,7243500	=	1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	122,1013500	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1203500	=	1 Euro (EUR)

### Marktschlüssel

#### b) Terminbörsen

185	Eurex Deutschland
361	Chicago - CBOE Opt. Ex.



## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	906866	STK		270	
Cornerstone OnDemand Inc. Registered Shares DL -,01	A1H42H	STK	3.800	3.800	
Lonza Group AG Namens-Aktien SF 1	928619	STK	1.150	1.150	
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	918422	STK	1.250	3.100	
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460	STK		3.950	
Slack Technologies Inc. Registered Shs Cl.A o.N.	A2PGZL	STK	5.800	5.800	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
3,2500 % Australia, Commonwealth of... AD-Loans 2013(25) Ser.139	A1HLLB	AUD	1.000	1.000	
2,2500 % Australia, Commonwealth of... AD-Treasury Bonds 2016(28) 149	A181PV	AUD		1.000	
0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2018 (2028)	110244	EUR		800	
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>					
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	855167	STK	1.500	1.500	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
2,6250 % United States of America DL-Notes 2010(20)	A1A3HB	USD	200	800	
<b>Investmentanteile</b>					
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Tot.Ret. Namens-Ant. I(Acc.)EUR-H1 o.N.	A0MZK2	ANT		43.000	
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity Registered Shares I USD o.N.	A0DKMN	ANT		87.500	
I.M.-I.Bloomb.Comm.x-Agri.UETF Registered Shs oN	A2DPAK	ANT	36.000	36.000	
iSh.ST.Eu.600 Aut.&Pa.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0Q4R2	ANT	20.000	20.000	
iShsIII-Core Gl.Aggr.Bd UC.ETF Registered Shs EUR Acc.hgd o.N	A2H6ZT	ANT		160.000	
iShsIII-Gl.Govt Bond UCITS ETF Registered Shares o.N.	A0RGEM	ANT	12.000	12.000	
iShsV-Gold Producers.UCITS ETF Registered Shares USD (Acc) oN	A1JKQJ	ANT	286.000	286.000	
Jupiter Gl.Fd.-J.Global Value Namens-Anteile D EUR Acc. o.N.	A1W1D4	ANT		183.000	
MainFirst-Global Equities Fd Actions Nom. V Cap. EUR o.N.	A2AGOA	ANT		19.400	
Maj FCP-Maj Invest Gl.Val.Eqs Namens-Ant.I Cap.USD(INE) o.N.	A12FEN	ANT		16.000	
Schroder ISF-European AI.Focus Namensanteile E Acc. EUR o.N.	A2DNMT	ANT		9.000	
T. Rowe Price-Dyn.Gbl Bd Fd Namens-Anteile IH Acc.EUR o.N.	A14UCA	ANT		82.000	
<b>Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)</b>					
<b>Terminkontrakte</b>					
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>					
Verkaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR, HANG SENG, NASDAQ-100, NIKKEI 225 ST.AVERAGE JPY, S+P 500)		EUR			50.434,06

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Optionsrechte</b>					
<b>Wertpapier-Optionsrechte</b>					
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>					
Gekaufte Kaufoptionen:					
(Basiswert(e): AMAZON.COM INC. DL-,01, BAYER AG NA O.N.)			EUR		67,48
Gekaufte Verkaufsoptionen:					
(Basiswert(e): BAYER AG NA O.N., NATIXIS S.A. INH. EO 11,2, TESLA INC. DL -,001)			EUR		83,29
Verkaufte Kaufoptionen:					
(Basiswert(e): NVIDIA CORP. DL-,001)			EUR		60,00
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>					
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>					
Gekaufte Kaufoptionen:					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR, S+P 500)			EUR		2.826,12
Gekaufte Verkaufsoptionen:					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR, S+P 500)			EUR		4.083,68
Verkaufte Kaufoptionen:					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR, S+P 500)			EUR		1.796,65
Verkaufte Verkaufsoptionen:					
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR, S+P 500)			EUR		658,83

### Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 96,02 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 197.084.046,76 Euro Transaktionen. Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

# Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

## I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	355,09
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	33.205,38
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	7.000,91
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	12.406,41
5. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	135.022,76
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-106,54
7. Sonstige Erträge	EUR	29.194,32

**Summe der Erträge** **EUR 217.078,33**

## II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-8,74
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-615.524,29
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-19.555,91
4. Kostenpauschale	EUR	-47.069,49
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-7.463,82

**Summe der Aufwendungen** **EUR -689.622,25**

**III. Ordentlicher Nettoertrag** **EUR -472.543,92**

## IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4.582.999,80
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.765.049,27

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** **EUR -182.049,47**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** **EUR -654.593,39**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	3.750.804,39
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	2.434.854,10

**VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** **EUR 6.185.658,49**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** **EUR 5.531.065,10**

## Entwicklung des Sondervermögens

**2019**

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>35.821.404,20</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-130.130,07
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-2.929.307,50
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	826.876,47	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-3.756.183,97</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-62.702,85
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	5.531.065,10
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	3.750.804,39	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	2.434.854,10	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b><u><u>38.230.328,88</u></u></b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil \*)

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr		EUR		1.396.182,04	1,95
- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	1.511.117,10	2,11		
- davon Ertragsausgleich	EUR	-114.935,06	-0,16		
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR	-654.593,39
- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	-472.543,92	-0,66		-0,91

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Vortrag auf neue Rechnung		EUR		-720.084,53	-1,00
------------------------------	--	-----	--	-------------	-------

#### III. Gesamtausschüttung

**EUR 21.504,12 0,03**

#### 1. Endausschüttung

**EUR 21.504,12 0,03**

\*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2017	EUR	39.929.212,21	EUR	51,13
2018	EUR	35.821.404,20	EUR	46,17
2019	EUR	38.230.328,88	EUR	53,33

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR **16.490.775,09**

#### die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) **93,09**

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) **0,94**

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag 1,85 %

größter potenzieller Risikobetrag 3,78 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 2,73 %

#### Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Monte-Carlo Methode ermittelt.

#### Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **182,43 %**

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

EURIBOR 3M 20,00 %

MSCI WORLD 40,00 %

STOXX EUROPE 600 E 40,00 %

### Sonstige Angaben

Anteilwert EUR **53,33**

Umlaufende Anteile STK **716.804**

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Kurse der Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit der Anteilwertermittlung werden von einem externen Bewerter geliefert. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertrags-

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

willigen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 2,52 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

### Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen wurden dem Sondervermögen nicht berechnet.

### Verwaltungsvergütungssätze \*) für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
<b>Investmentanteile</b>		
<b>KVG-eigene Investmentanteile</b>		
LBBW Aktien Minimum Varianz Inhaber-Anteile I	A0DNHX	0,600
LBBW Dividenden Strat.Euroland Inhaber-Anteile I	A0NAUM	0,800
LBBW Global Equity Inhaber-Anteile I	A2DU06	0,750
LBBW Income Strategie Inhaber-Anteile	A2JQHD	1,000
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>		
AGIF - Allianz Thematica Inhaber-Anteile P(EUR) o.N.	A2AQF2	0,880
AXA World Fds-Gbl Fac.-Sus.Eq. Namens-Anteile ZI Cap.EUR o.N.	A1W1A7	0,190
F.T.I.Fds-Franklin Gl.Conv.Se. Namens-Anteile I(Acc.)USD o.N.	A1JTUV	0,600
Flossbach von Storch-Bd Oppor. Inhaber-Anteile I o.N.	A0RCKM	0,430
GuardCap UCITS Funds-Gl.Equity Registered Acc.Shs I EUR o.N.	A140FA	1,000
Hermes IF-H.Asia Ex-Jap.Equ.Fd Reg. Shs F Acc.USD o.N.	A1J7SC	0,040
iShsIV-Edge MSCI Wo.Va.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc)o.N	A12ATG	0,300
JPM ICAV-Gl.Res.Enh.Idx Eq.ETF Reg.S. JPM G.R.E.I.E.DL Acc.oN	A2DWM6	0,250
MainFirst-Gl.Eq.Unconstrain.Fd Act.au Port.V Ins./P. EUR A.oN	A2PNTG	1,500
MFS Mer.-Prudent Capital Fund Registered Shares I1 USD o.N.	A2ANEL	0,750
PGIM-Jennison GL.Equity Opp.Fd Reg. Shares USD I Acc. o.N.	A2DRVF	0,900
T. Rowe Price-Japanese Equity Namens-Anteile I EUR o.N.	A0MKJ6	0,750
T. Rowe Price-US Small. Cos Eq Namens-Anteile I o.N.	767372	0,950
Threadneedle L-Global Focus Nam.-Ant. IU o.N.	523322	0,950
Vontobel-US Equity Actions Nom. HI-EUR (hdg) o.N.	A0Q3WX	0,830
Vontobel-US Equity Actions Nom. I-USD o.N.	A0MKHR	0,830

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
Well.Man.F.(L)-W.Gl.Qual.Gr.Fd Nam.-Ant.Cl.S USD Acc.Unh.o.N.	A1JGYJ	0,850
Well.Man.F.(L)-W.US Res.Equ. R.Unit.SP Acc.USD Unhe. oN	A2DKPE	0,350
Xtrackers S&P 500 Swap Inhaber-Anteile 1C USD o.N.	DBX0F2	0,050
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Tot.Ret. Namens-Ant. I(Acc.)EUR-H1 o.N.	A0MZK2	0,550
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity Registered Shares I USD o.N.	A0DKMN	0,500
I.M.-I.Bloomb.Comm.x-Agri.UETF Registered Shs oN	A2DPAK	0,190
iSh.ST.Eu.600 Aut.&Pa.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0Q4R2	0,450
iShsIII-Core Gl.Aggr.Bd UC.ETF Registered Shs EUR Acc.hgd o.N	A2H6ZT	0,100
iShsIII-Gl.Govt Bond UCITS ETF Registered Shares o.N.	A0RGEM	0,200
iShsV-Gold Producers.UCITS ETF Registered Shares USD (Acc) oN	A1JKQJ	0,550
Jupiter Gl.Fd.-J.Global Value Namens-Anteile D EUR Acc. o.N.	A1W1D4	0,950
MainFirst-Global Equities Fd Actions Nom. V Cap. EUR o.N.	A2AG0A	1,995
Maj FCP-Maj Invest Gl.Val.Eqs Namens-Ant.I Cap.USD(INE) o.N.	A12FEN	0,600
Schroder ISF-European Al.Focus Namensanteile E Acc. EUR o.N.	A2DNMT	0,250
T. Rowe Price-Dyn.Gbl Bd Fd Namens-Anteile IH Acc.EUR o.N.	A14UCA	0,500

\*) Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen. Die von den Zielfonds-KVGen veröffentlichten Verwaltungsvergütungssätze können sich inklusive oder exklusive Fondsmanagementvergütung verstehen.

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

<b>Wesentliche sonstige Erträge:</b>	<b>EUR</b>	<b>29.194,32</b>
Bestandsprovisionen aus Investmentanteilen	EUR	29.194,32
<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen:</b>	<b>EUR</b>	<b>7.381,90</b>
Negative Einlagenzinsen bzw. Verwarentgelte	EUR	7.381,90

### Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	61.779,82
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

#### Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

#### Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der



## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

### Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

### Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die bis zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum vom 3 Jahren bzw. bis zu 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausbezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2018	2017
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM</b>			
<b>gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>23.267.627,57</b>	<b>20.227.801,00</b>
davon feste Vergütung	EUR	18.916.355,78	17.525.784,34
davon variable Vergütung	EUR	4.351.271,79	2.702.016,66
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr</b>		<b>269</b>	<b>247</b>
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker</b>			
Geschäftsführer	EUR	2.192.200,50	1.028.921,52
weitere Risk Taker	EUR	1.137.373,15	956.446,34
davon Führungskräfte	EUR	1.137.373,15	956.446,34
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

### Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

### Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt

wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

#### **Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB**

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2018 nicht vorgenommen.

#### **Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben**

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die am 1.1.2018 eingeführte jährliche Kostenpauschale von 0,13 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und / oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 11. März 2020

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## An die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens BW Portfolio 75 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tat-

sächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch Verstößen sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 6. April 2020

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel  
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner  
Wirtschaftsprüfer







# LB≡BW Asset Management

20054 [3] 04/2020 55 25% Altpapier

**LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH**

Postfach 100351  
70003 Stuttgart  
Fritz-Elsas-Straße 31  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711 22910-3000  
Telefax 0711 22910-9098  
[www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de)  
[info@LBBW-AM.de](mailto:info@LBBW-AM.de)